**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

**Heft:** 41

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

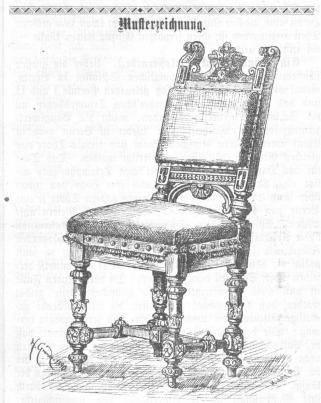
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lichen Gebäuden aller Art. Der Bortheil derfelben ift ein dreifacher, und zwar: besondere Reinlichkeit, außerordentliche Dauerhaftigkeit und erhöhte Akustik. Ueberdies kann solchen Plafonds mit verhältnißmäßig geringen Kosten auch fünst= lerischer, dem Auge besonders wohlgefälliger Schmuck verliehen werden. In New-Port, Baltimore und andern großen Städten der Union gibt es icon Taufende von Säufern mit eisernen Plafonds, und viele berselben sind durch Raffetti= rungen, figurale Ausgeftaltungen in Relief, sowie entsprechende Bronzirung und selbst Vergoldung eine mahre Zierde der Bemächer. Die Blafonds werden aus einzelnen, verhaltniß= mäßig fehr leichten Blatten mit Relief=Ornamenten gufam= mengefügt, und in neuerer Zeit kommt es immer mehr in Aufnahme, folche Platten auch zum Wandschmuck zu verwenden und in Holzgetäfel einzuseten.



Stuhl in reicher Holzschnitzarbeit.

Entworfen und ausgeführt von Grd. Grande, Bilbhauer Unterftraß = Bürich. 

Die Berwerthung der Abfallitoffe. Das im allgemeinen angewendete Sprichwort: "Wer suchet, der findet," hat oft seine Gültigkeit, jedoch es gibt wenige, die suchen, und die suchen, möchten eben Gegenftände von bedeutendem Werthe finden, mahrend fie manches Werthvolle unbeachtet laffen, was dann in den Kehricht wandert. Beispielsweise gibt es eine Menge induftrieller Abfallftoffe, die als werthlos befei= tigt, doch mühelos gesammelt, Manchem einen ausreichenden Erwerb fichern würden. Gin folder Stoff find die Maffen von Kortabfällen besonders in Brauereien; ba jedes Fag, auch das fleinfte, einen neuen Kork bekommt, welche Mengen dies ausmacht, davon kann sich jeder Interessent leicht die Ueberzeugung verschaffen. Wie viele tausende Pfropfen von Flaschen und Arugen werden fortgeworfen, ohne daß man hiefür eine weitere Verwendung hat, und ohne daß sich hie= für Sammler finden, trotbem bies manchen armeren Leuten

einen fleinen Berdienft bringen murbe. Die Korfabfälle, grob vermahlen, eignen sich vorzüglich wegen ihrer großen Porösität als Wärmeschutzmittel und sind, mit einem Bindemittel vermengt, als eine vorzügliche Folirmaffe zur Umhüllung aller warmeausftrahlenden Rörper, als Dampfteffel, Heizrohrleitungen, ebenfo zum Schutze eindringender Rälte in Gebäuden 2c., zu verwenden. Mit Gips, Rubhaaren ober Febern zu einem Brei angemacht, in hölzernen Rahmen gu Platten gegoffen, ift die Maffe als Belag von Deden, Banben und Fußboden zu gebrauchen. Um den Platten einige Festigkeit zu geben, fann ein leichtes Drahtgeflechte mit ein= gegoffen werben. Da die Maffe auch ein ichlechter Schallleiter ift, eignet fie fich bei ichwachen Mauern, bas Beräufch von Nebenlokalitäten zu vermindern. Ferner verkohlt und gerieben, fann folche als Anftrichfarbe, Beichenfreibe 2c. verwendet werden. Gbenfo waren die Emballagen von Stanniol, welche von Flaschen, Chocolade, Raje, Seife, Tabat 2c. abfallen, zu berücksichtigen, welches werthvolle Material häufig in ben Rehricht wandert, und einem Sammler seine Mühe reichlich lohnen würde. Gin in Menge kostenlos zu habendes Material find die Lederabfälle, von alten Lederschuhen, Riemenzeng 2c., und es wurde jedenfalls dankbar anerkannt werden, wenn Jemand die betreffenden Beschäftsleute von diesem Ballaft befreien murbe. Man fonnte fragen: Ja, mas fann man eigentlich mit solchem Plunder anfangen? Die Antwort ift nicht schwierig; man mache Ledertohle. Die Lederkohle ift nach meinen vieljährigen Erfahrungen das befte Erfaymittel gum Barten von Gegenftanden aus Schmiede= eisen, Beicheisen, Stahlguß 2c.; basselbe greift auch polirte Begenstände nicht ätzend an, wie viele andere Sartemittel und verleiht denfelben ein ichon marmorirtes Aussehen. Die Lederkohle wird bei einer großen Anzahl von Gewerben verwendet, namentlich in Maschinenfabriten, bei Büchsenmachern, Stahlarbeitern, Windenmachern, Sporern, Zeugschmieden 2c. Bielen Beschäftsleuten in Städten und geschloffenen Orten ift es nicht möglich, wegen Geruches beim Berkohlen bes Lebers, die Rohle selbst zu erzeugen, es murde ihnen daber erwünscht fein, diefes praparirt taufen gu tonnen. Es fehlt also nur an Denjenigen, welche sich ben Erwerbszweig zu nute niachen würden. Da fich die Anlage mit fehr geringen Mitteln herstellen lägt und das Rohmaterial nichts fostet, ferner bei einiger Thätigkeit und Betanntmachung ein ge= sicherter Absatz vorauszusehen ist, so würde es manchen Leuten möglich sein, mit diesem einfachen Artikel eine lohnende Erifteng zu gründen.

#### Fragen.

358. Wer liefert eine neue oder auch eine altere Baldfagen=

stanze für verschiedene Systeme?
359. Ber liefert Holztoffer: roh, unabgehobelt, in größeren Bartien, zusammengenagelt oder gezinkt, ohne Beschläge? Preissofferten für Pappels und Lindenholz erwünscht.

360. Ber liefert Nichelbeschläge an Trinthorner oder fertigt

361. Bo fann man harthölzerne ovale Stabe beziehen? 362. Ber liefert einige Bagenladungen Linden- und 3metichgenbaumstämme?

#### Untworten.

Muf Fragen 344, 350 und 355. Goid-Rehljen u. Co., Spezialfabrit in Burich, wunschen mit den Fragestellern in Rorre-

spondenz zu treten. Auf Frage 3 Auf Frage 347. Der Unterzeichnete hält Backofenplatten, feuerfeste, 6/30/30 Centimeter, auf Lager und ist zu weiterer Ausfunft gerne bereit. 3. Bischofberger, Cement und Baumaterialien=

geschäft Rorichach.

Auf Frage 339. Ueber die Erstellung von Turbinen und den Basserräderbau kann ich nach vieljähriger Ersahrung genaue Ausfunft geben und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ih. Büchi, Mühlemacher und Mechaniter, Bädensweil.

Auf Frage 349. Wünsche mit dem Fragesteller in Verbins dung zu treten, da eine Niederlage französischer Bogelbauer habe. C. Bogel, Geländers, Siebs und Drahtwaarensabrit, St. Gallen. Auf Frage 354 und 355. Wenden Sie sich an F. Bormann

u. Co., Zürich. Auf Frage 354. Gebrüder Beber in Menzifen (Aargau) offeriren wegen Nichtgebrauch eine altere Dampfmaschine (von Sulzer) von 3-4 Pferdefräften, in gutem Zustande, zum Preise von Fr. 1000. Dieselbe fann im Betrieb gesehen werden.

Auf Frage 352 theile ich mit, daß ich gut gelöthete Rupfer= röhren als Spezialität zu den billigften Preisen verfertige und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Arnold Gygar, Rupferschmied und Apparatenbauer, Zofingen.

Auf Frage 342. Cementplättli, gravirte, mit Kreuzrosen, nebst verschiedenen andern Dessins für Kirchenboden, einfarbig und mehrfarbig, liefert zu billigften Preisen Bernhard von Arg, Cements geschäft in Olten. Musterbessins für gewöhnliche Mosaitplatten sind gur Ginsicht bereit.

Auf Frage 351. Ich liefere Sparkochherde mit Patent-Luft-vorwärmer in verschiedenen Größen. Prospette zu Diensten. Friß Grüring-Dutoit, Kochherdsabrikant, Viel. Auf Frage 347 theisen wir Ihnen mit, daß wir feuerseste Bactosenplatten in bester, schöner, vierkantiger Waare liefern. Bereinigte Ziegelfabriken Thanngen und Hofer in Thanngen, Kanton

Schaffhausen.

Auf Frage 347. Der Unterzeichnete empfiehlt fich zur gefälligen Abnahme von vierkantigen feuerseiten Bactofenherdplatten in verichiedenen Größen. Diese Blatten find aus porofer Chamotte erstellt und in Folge ber Dauerhaftigfeit, fowie Bacfabigfeit, und indem biefelben nicht aufbrennen, fur jeden Bactermeifter beftens angurathen. Alleinvertauf der genannten Batent-Dfenplatten fur St. Ballen und Appenzell bei Baul Chinger, Bader, Linfenbühlftraße, St. Gallen.

Muf Frage 355. Bertifale Dampffeffel mit innerer Feuerung, freistehend, beste und billigste Konftruktion, liefern unter weitgehens der Garantie Gebr. J. M. Schranner, mechanische Berkstätte in

Oberurnen (Glarus'

Auf Frage 338 und 356. Kann Ihnen bestens empfehlen Gebriider Meier im Stein, Killwangen (Nargau).

Auf Frage 338 und 356 betress Formsand wende man sich Beinrich Meier, Sandlieferant im Stein, Killwangen (Margau).

Auf Frage 351. Die besten Kochherde, die gegenwärtig fabrisit und in Berfauf gebracht werden, sind in Bezug auf Leistung sowie Brennmaterialerspanniß die in der Schweiz patentirten Regulirfochberde, Patent Dr. 982, in deutschem und frangofischem Syftem. Lettere sind in jeder beliedigen Größe zu haben bei R. Knabenhans-Rhyper in Zürich und J. Knabenhans, Sohn, in Ehur.
Große Osen- und Kochherdlager stehen in Zürich zur Einsicht bereit
und geben die Ersinder und Patentinhaber jede Garantie. K.

Auf Frage 352. Hart gelöthete Kupferröhren von 50—100
Millimeter Hohsburchmesser, dis auf 2 Meter Länge und Wands
stärke von <sup>5</sup>/<sub>8</sub> Millimeter an, liesert prompt unter Garantie sir.

Dichthalten Joh. Miller, Rupferschmied, Tann bei Ruti, St Zurich.

Muf Frage 347. Feuerfeste Bactofenbodenplatten liefert und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Meyer z. Biegelei Ulisbach, Wattmyl.

# Submissions-Anzeiger.

Schulhausban Tog. Gur die Musführung der Glafer- und Schreinerarbeiten, jowie für Parquet- und Plattenboden wird freie Konfurrenz eröffnet. Plane, Borausmaße und Affordbedingungen find in der Gemeinderathstanzlei aufgelegt. Für die Glaferarbeit ift im Reubau ein Mustersenster aufgestellt. Uebernahmsofferten sind bis 20. Januar 1891 verschlossen an herrn J. H. Groß-Hochftrager in Tog einzusenden.

Ronfurrenzausschreibung für die Gestaltung des Marftplates in Basel und ein an demselben zu errichtendes Berwaltungsgebäude. Die vom Großen Rath des Kantons Baselstadt niedergesette Kommission zur Prüsung der Martkplatzfrage eröffnet hiemit eine Konkurrenz für die Lieferung von Plänen für die Geschieden staltung des Marktplages und für ein an demfelben zu errichtendes Berwaltungsgebände und ladet zur Theilnahme an diejer Kon-furrenz die schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architetten ein. Der Termin für Ginreichung ber Rlane ift auf ben 31. Marz 1891 festgesett. Bur Beurtheilung ber Konfurrenz-projette ist ein Preisgericht von 5 Mitgliedern bestellt worden, welchem zur Prämitrung der drei besten Brojette eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung gestellt ist. Die näheren Bedingungen für die Konturrenz und das Programm mit den nöthigen Angaben betreffend den Marktplat fonnen bei der Ranglei des Baudepartements des Rantons Bafelftadt bezogen werden.

Gemeinbekrankenhaus Flampl (und Dekonomiegebände). Es werden hiemit die Erds, Maurers, Zimmermannss, Dachdeders, Flaschners, Glasers, Schmiedes und Schlosserabeiten für obige Bauten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bausbeschrieb können bei herrn Gemeinderath Joh. Bölkli z. Sternen" in Flampl eingesehen werden. Einzels, Kollektivs oder Gesamuntüberschrieben bei beit geschen werden. nahmsofferten sind bis und mit bem 20. Januar 1891 dem Prafis denten der Baufommission: herr Gemeinderath 3. Steiger-Weyer im Feld in Flawil schriftlich und verschloffen, unter der Bezeichenung "Rrantenhausbauofferte" einzureichen.

Die Weberei Agmood nimmt für den nachften Commer bedeutende Bauten vor. Plane und Befigriebe liegen bereit und tönnen im Bureau der Beberei eingesehen werden. Die Bauten werden definitiv gegen Mitte Januar 1891 vergeben. Der Direktor:

Benjamin Grämiger.

Schweizerifche Rordoftbahn. Es werden hiemit gur freien Bewerbung die Lieferung, bezw. die Aufstellung nachfolgend be- zeichneter Gegenstände der Linie Dielsdorf-Niederweningen im Submissionswege ausgeschrieben: 5 fleine eiserne Bruden — bas Alein-material für den Oberbau eines Geleises von 8 Kilometer Lange — Briidens und Gepäckwagen, Uhren, Gloden und Mobiliar für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Oriens tirungstafeln und Zeichen, Ginfriedigungen, Grünhecken, Barrieren, Marsteine, Oberbauwertzeuge u. A. m. Zeichnungen und Bebin-gungen fönnen jederzeit auf dem Baubüreau, Glärnischstraße 35, Zürich", eingesehen werden. Die Angebote sind bis längstens den 15. Januar unter der Ausschrift "Baueingabe Dielsdorf-Niederweningen" der Direttion der Schweiz. Nordojtbahn in Burich einzureichen.

Schmalfpurbahn Landquart-Davos. Die Lieferung von 3000 Stud Marksteinen wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Bur Berwendung dürfen nur frostbeständige Steinforten gelangen. Die Zeichnung der Martsteine ist auf Station Land-quart und im Direktionsbureau einzusehen. Preise franto Station Landquart oder eine andere Station der Bahn Landquart-Davos. Lieferungstermin: 30. April 1891. Angebote wollen bis zum 15. Januar 1891 an die Direftion der Schmalipurbahn Landquart-

Davos gerichtet werden.

Die Friedhofbautommiffion in Grabs gibt Montag den 12. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus Grabs auf dem Bege der Absteigerung in Atford: Die Erstellung eines Geländers, zirfa 130 Meter, jammt Eingangsportal auf den neuen Friedhof. Plan, Baubeschried und Affordbedingungen liegen bei Kommandant Eggenberger zur Ginficht auf.

# Bur geft. Beachtung.

Diejenigen unserer werthen Abonnenten, welche ben Abonnementsbetrag für die "Sandwerter-Big." ftatt in vier Quartals- Nachnahmen lieber mit einer Jahres- ober Salbjahre-Rachnahme berichtigen wollen, find höflichst gebeten, uns per Korrespondenzkarte umgehend bavon zu benachrichtigen.

Ergebenft

Die Expedition.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung

23. Senn jun. in St. Gallen:

Weichardt, C., das Stadthaus und die Billa. Entwurfe, enthaltend Typen von Miethhäusern verschiedener Städte und Ander, städtische Wohngebäude sür einzelne und mehrere Fa-milien, Säuser mit Ladeneinrichtungen, sowie vorstädtische Wohngebäude; serner Entwürse von Landhäusern, Billen, Schweizer- und Weinbergshäusern z. 50 Taseln mit erläuterndem Texte. Zweite unveränderte Auflage. gr. 4. 1884. Web. Fr. 8. 10.

Cachemirs, Merinos und Kantaifieftoffe, doppeltbreit, reine Wolle à Fr. 1. 15 Cts. per Meter bis Gr. 4. 45 Cts., fpediren dirett an Private zu ganzen Rleijowie in einzelnen Metern portofrei in's Saus. Berfendungshaus Dettinger & Co., Bürich.

P. S. Mufter in ca. 180 verschiedenen Qualitäten, sowie auch neuester, farbiger Frauenstoffe sofort franto.